

## **Innen vor außen - gemeinsam**

Netzwerkveranstaltung zur Innenentwicklung im Bürgerhaus Schlierbach

Die LEADER-Region Schwalm-Aue mit den Kommunen Borken, Neuental, Schrecksbach, Schwalmstadt, Wabern und Willingshausen schafft im Projekt des interkommunalen Siedlungsmanagements bereits seit Jahren Anreize für den Erhalt der regionaltypischen Baukultur und für das Wohnen und Arbeiten im Ortskern. Im Rahmen der im September 2023 gestarteten Kampagne „Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue“ veranstaltet das Regionalmanagement Schwalm-Aue am 4. Juni 2024 von 18-21 Uhr eine Netzwerkveranstaltung, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Bei der Veranstaltung, die im Bürgerhaus Schlierbach stattfinden wird, sollen gemeinsam Ideen zur Aktivierung nicht genutzter Immobilien und Grundstücke in den Ortszentren entwickelt werden.

In zwei Impulsvorträgen präsentieren zunächst Diana Wetzstein aus Wanfried (Bürgerwerk der Fachwerkstädte) und Kerstin Stölken aus Ahlhorn (Monumentendienst) gute Beispiele gelingender Netzwerkarbeit. Anschließend haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, in Workshops ihre Erfahrungen zum Thema Innenentwicklung einzubringen und die bisherigen kommunalen Aktivitäten mit kreativen Anregungen zu ergänzen. So soll u.a. über die Inhalte und das Angebot eines (Muster-) Hauses für Baukultur als kontinuierliches Angebot zum Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue diskutiert werden.

„Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Region möchten wir im Rahmen der Netzwerkveranstaltung Inspirationen und Vorschläge sammeln und diskutieren, um den Prozess der Innenentwicklung in der Schwalm-Aue mit breitem bürgerschaftlichem Engagement kontinuierlich fortzusetzen,“ sagt Claus Steinmetz, Bürgermeister der Gemeinde Wabern und Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue. „Unser Ziel ist es, ein Netzwerk zu schaffen, das zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement der LEADER-Region Schwalm-Aue Aktivitäten zum Thema des regionalen Bauens plant und somit zu einer Plattform für den Austausch von Wissen und Ideen zur beispielhaften Sanierung von Bestandsgebäuden wird.“

Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, Bauingenieure, Stadtplaner, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Unternehmer und alle, die sich für die Themen Innenentwicklung und regionales Bauen interessieren. Wer die Möglichkeit nutzen möchte, neue Kontakte zu knüpfen und Ideen zur Fortführung der Aktivitäten zum Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue einzubringen, kann sich bis zum 31. Mai 2024 unter [kontakt@moeglichmachen.info](mailto:kontakt@moeglichmachen.info) zur Netzwerkveranstaltung anmelden. Weitere Informationen zur Imagekampagne erhalten Interessierte telefonisch beim Regionalmanagement Schwalm-Aue unter 05683/5009-60.

### **Die Imagekampagne „Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue“**

Die sechs Mitgliedskommunen der Region Schwalm-Aue haben sich das Ziel gesetzt, den zukünftigen Flächenbedarf durch Nutzung bereits erschlossener, innerörtlicher Flächen zu decken. Neuausweisungen von Bauvorhaben am Ortsrand sollen möglichst vermieden werden. Mit der jetzt gestarteten Kampagne „Bauen und Wohnen in der Schwalm-Aue“ sollen die Vorteile dieser Innenentwicklung aufgezeigt werden. Das Füllen von Leerständen und die Bebauung ungenutzter Flächen in den Ortskernen sollen dazu beitragen, die Innenstädte und Dörfer zu beleben und die bestehenden Siedlungsgebiete durch Sanierungsmaßnahmen und Ansiedlung neuer Nutzungen aufzuwerten.

Unter dem Motto „Möglichmachen“ will die Imagekampagne auf die attraktiven Chancen und Nutzungsoptionen von ungenutzten Grundstücken und Leerständen in den gewachsenen Ortskernen der Region als Wohn- oder Arbeitsraum hinweisen. Darüber hinaus sollen Eigentümer nicht genutzter Immobilien, Vertreter der kommunalen Verwaltungen und politische Entscheidungsträger sensibilisiert werden, sich stärker mit der Innenentwicklung und der Aktivierung der Potenziale zu beschäftigen. Dazu sollen ausdrucksstarke Motive auf unterschiedlichen Kanälen für Aufmerksamkeit sorgen, z.B. auf Großplakaten, in Broschüren oder auf Instagram. Herzstück ist die Kampagnenwebsite [www.moeglichmachen.info](http://www.moeglichmachen.info), die umfangreiche Informationen zur Verfügung stellt. Dort wird auf die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung aufmerksam gemacht und es stehen Links zu zahlreichen Fördermöglichkeiten bereit. Außerdem werden sukzessive Beispielprojekte vorgestellt und die Möglichmacher porträtiert, die sich bereits als Bauherr, Architekt oder Initiator für eine lebenswerte Zukunft ihrer Kommune stark gemacht haben. Auf der Website finden Interessierte zudem zahlreiche Ansprechpartner für ein geplantes Bauvorhaben, so dass mit dem Zusammenführen von Suchenden und Bietenden ein Kernziel der Kampagne erreicht werden kann. Initiiert wurde die Imagekampagne im Rahmen des interkommunalen Siedlungsmanagements unter Federführung des Regionalmanagements der LEADER-Region Schwalm-Aue. Bezuschusst wird die Kampagne aus dem LEADER-Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung.